

und das Kastell Aliso (bei Bienen) fortan streng auseinandergehalten werden müssen, hat gezeigt, daß wir immer noch auf überraschende Entdeckungen gefaßt sein müssen, durch die manches, das bisher als unbestritten und unbestreitbar angenommen wurde, hinfällig werden, anderes, das bisher nur als wenig berechnigte Vermutung erschien, als unbestreitbare Tatsache erwiesen werden kann.

Wenn es uns gelingen sollte, durch unser Büchlein gebildete Männer und Frauen, denen die umfassenden Fachkenntnisse aus den Wissenschaften der Philologie, Archäologie, Geschichte abgehen, einen Einblick in die Werkstatt der mühsamen Forschung zu verschaffen und ihre Teilnahme für diese Forschungen zu wecken, wenn wir dazu durch unser Schriftchen beitragen könnten, daß die gereiften Jünglinge unserer höheren Schulen, vor allem derer, die den Stätten, wo man das Schlachtfeld vermuten kann, benachbart sind, ihre Wanderungen mit Vorliebe zu diesen Stätten richten, die durch hehre patriotische Erinnerungen geweiht sind, dann haben wir unsern Zweck erreicht.

VII. Register.

(Die Zahlen sind die Paragraphenzahlen am Rande.)

- Aliso**, Römerkastell an der Spitze, von Drusus erbaut 1. 12. — Zufluchtsort der i. J. 9 Vertriebenen 15. — Von Cädicus verteidigt, von den Germanen eingenommen 8. 16. — Deutung des Namens 24. — Lageverhältnis zum Schlachtfeld und dem Grabhügel des Germanicus 25. — Kann nicht fern vom Rhein gelegen haben 25. — Vermutet bei Paderborn 30, Hunteburg 31, Hamm 33, Halkern 34, Alstedde bei Bienen 38. 41. 49, Oberaden bei Bienen 41 Anm.
- Amisa**, Ems 12. — Römerkastell an der Ems bei Wiedenbrück 25. 38.
- Ampflauer**, Gauvolf der Angrivarier, wegen Abfalls i. J. 16 bestraft 41.
- Angrivarier** und ihre Gauvölke wegen Abfalls i. J. 16 bestraft 41. — Schlacht am Angrivarierwall 19.
- Annaberg** bei Halkern, das Römerkastell an der Spitze 25. 35. 41 Anm.
- Arminius**, Segimers Sohn. Der Name hat mit Hermann nichts zu schaffen 23. — Verhältnis zu den Römern 13. 13. 36. — Zu Varus 13. 36. — Versöhnung gegen Varus 4. — Verhalten in der Varusschlacht 12—15. 30—31. 32—34. — Kampf gegen Cäcina 18. 42. — Kampf gegen Germanicus (bei Varenau?) 18. — Bei Idistaviso und am Angrivarierwall 19.
- Arnsberger Wald**, zwischen Ruhr und Röhne, der „saltus Teutoburgensis“. Stehe Salt. Teutob.
- Arpus**, Chattenfürst 10.
- Asciburgium**, Alsburg bei Mörs, Römerfestung 12.
- Aiprenas**, Neffe und Legat des Varus, rettet seine zwei Legionen 7. 14. 35. 40. 49. — Kommt der Befehung von Aliso zu Hilfe 8. 16.
- Augustus** 4.
- Varenau**. Schlachtfeld nach Mommsen 20. 32. — Vielleicht auch eine Schlacht zwischen Armin und Germanicus 18.
- Bramsche**. Armin zwingt Varus zur Umkehr 32.
- Brutterer**, Teilnahme an den Kämpfen i. J. 9 41. 49.
- Cäcina**, Legat des Germanicus 9. 18. 33. 34. 42.
- Cädicus**, Lagerpräfekt in Aliso 8. 16.
- Cäsar**, C. J., Kämpfe in Gallien und Germanien 12.
- Campi fallaces** 9. Anm.
- Cassius Dio**, Verfasser einer römischen Geschichte in griechischer Sprache 2. — Sein Bericht über die Varusschlacht 5. — Die Einnahme von Aliso 8.
- Castra Vetera**, Xanten, Römerfestung 12. 25. 32. 37.
- Cejontus**, Lagerpräfekt des Varus 4. 31. 34.
- Chatten**, Teilnahme an den Kämpfen i. J. 9 41
- Chattuarier**, Gauvolf der Sigambrer,

Teilnahme an den Kämpfen i. J. 9 41. 44.
Chester, Freunde und Bundesgenossen der Römer 36. — Führer im Kampfe gegen Varus 41. 49.
Cluverius, überträgt den Namen Teutoburger Wald auf den Ösning 23. 29. — Verlegt Also nach Paderborn, die Varusschlacht nach Detmold 30.
Colonia Agrippinensis, Köln, Römerfestung 12.
Domitianus Ahenobarbus, Statthalter in Germanien, baut Straßen und die pontes longi 12. 37.
Drusus, Feldzüge in Germanien, Erbauung des Kastells an der Lippe 1. 6. 12. 18. — Altar des Drusus 10. 33. — Tod 12.
Dünzelmann, vermutet das Varusschlachtfeld bei Marl 20. 21. — Verlegt Also an die Hunte, die er für den Lupias hält 31. — Das erste Varuslager sucht D. bei Barnstorf, das 2. bei Kornau 31.
Ditte, Füllhüchen bei Jburg. Hängt der Name mit Teutoburg zusammen? 23.
Eggins, L., Lagerpräfect des Varus 4. 34.
Else, Eisen, Elseh, Deutung der Namen, Zusammenhang mit Also 24.
Eufertshof, Forsthaus im Arnberger Walde. In der Nähe Massengräber 45.
Erzsburg bei Marsberg. Römerkastell 25. 38. 48. 49.
Festungen, römische, am Rhein 12.
Flovo lacus, Buzbersee 12.
Florus, römischer Geschichtschreiber 2. — Charakteristik 11. — Sein Bericht über die Varusschlacht 6. — Darstellung der Ereignisse des J. 9 nach Fl. 17. 34.
Fürstenberg, Ferd. von 23. 29. — Verlegt Also nach Eisen bei Pader-

born, die Varusschlacht nach Horn 30.
Germanien, das kaiserliche, auch Kettenland genannt 12. Ann. — Mittel der Römer zur Unterjochung des rechtsrheinischen Germaniens 37.
Germanicus, besucht 15 das Schlachtfeld vom Jahre 9 9. 18. — Entsetzt das Sippelastell (Haltern) im J. 16 19. — Schlacht gegen Armin (bei Barenau) 18. — Schlacht bei Jbistaviso und am Angrivarierwall 19. — Stellt den Drususaltar auf dem Schlachtfelde in der Nähe von Also (Bienen) wieder her, sichert die Straße von Also nach dem Rhein 19. — Stimmt seine Juglinie mit der des Varus überein? 15. 21. 34. 43. — Der Erfolg seiner Züge in den Jahren 15 u. 16 43.
Giefers sucht Also in Eisen bei Paderborn, das Varusschlachtfeld bei Herford 30.
Grabhügel, auf dem Felde der Varusschlacht, muß nahe bei Also gelegen haben 41. 46.
Grotenburg, f. Teutoburg.
Haarstrang, Haarweg, Hellweg, Bedeutung für den Zug des Varus 45. 48. 49.
Habichtswald, bei Leeden 33.
Hamm, Römerkastell (Burg Marl) 38.
Hasmete, im Arnberger Walde, f. Massengräber 45.
Hagrodt, Buchenwald im Arnberger Walde, f. Massengräber 45.
Hellweg, f. Haarstrang.
Herbede, Römerkastell 38.
Hermann, vgl. Armin 23.
Hiddesen bei Detmold. Ort der Varusschlacht nach Wilms 20. 34.
Hüllenbed sucht Also in Alfbedde bei Bienen, verlegt die Varusschlacht nach Werl 20. 29. 36 ff.

Jbistaviso, Schlacht bei J. 19.
Jugulomer, Rhein Armins 9. 36.
Judentrichhof im Arnberger Walde, f. Massengräber 45.
Kämpfe zwischen Römern und Germanen in Nordwestdeutschland. Tabellarische Übersicht aller R. 1.
Kaulen, Gauvolf der Angrivarier, wegen Abfalls i. J. 16 bestraft 41.
Kerkshol im Arnberger Walde, f. Massengräber 45.
Knote, seine Erklärung des Namens Teutoburg 23. — Verlegt Also nach Hamm, das Feld der Varusschlacht nach Leeden am Habichtswald 29. 33.
Köln, f. Colonia Agrippinensis.
Kraffus, seine Niederlage bei den Parthern, ähnlich der des Varus 4. 44.
Lager, erstes und zweites des Varus. Was ist darunter zu verstehen? 27. 40. — Ansicht von Dünzelmann 31, Knoke 33, Wilms 34, Hüllenbed 48.
Lander, Gauvolf der Sigambrier, veranlassen Varus durch einen Aufstand zum Aufbruch nach dem Rhein 41. 44.
Leeden, f. Knoke.
Leihenbügel, auf dem Varusfelde 10. 34.
Sippelastell (castellum Lupiae adpositum — Haltern), von Drusus erbaut 1. 12. 41. Ann. — Von Germanicus entsetzt 10. — Hat nahe am Rhein gelegen 25.
Bienen, Römerkastell Also 38 u. Ann. 41 u. Ann.
Lupias, 1. nach Dünzelmann-Strabo die Hunte 3. 31. — 2. die Lippe 12. 25.
Marl, Burg M., f. Hamm 25.
Marl, f. Dünzelmann 20.
Marsberg, f. Erzsburg.
Marsler, beteiligen sich an den Kämpfen gegen Varus 41. 49.

Massengräber im Arnberger Walde beim Judentrichhof, Eufertshof, Hagrodt, an der Eörensstelle, am Schlingensweg 45.
Mörs, f. Aseiburgium.
Mogontiacum, Mainz mit Kastell, Römerfestung 12. 18. 37.
Nommsen verlegt die Varusschlacht nach Barenau 20. 29. 32.
Münzengunde, ihre Bedeutung im allgemeinen 28. — Münzengunde von Barenau und von Ratibor 32. — Münzengunde bei Werl und Fröndenberg. 47 u. Ann.
Namen von Flüssen, Bergen, Orten. Ihre Bedeutung für die Forschung nach dem Orte der Varusschlacht 23.
Neuß, Novesium, Römerfestung 12.
Oberaden bei Bienen. Kastell Also nach Prein 41. Ann.
Pedo, Ritterpräfect des Germanicus 9. 18.
Platzweg im Arnberger Walde, der Todesweg des Varusheeres 44. 49.
Pontes longi, die langen Brücken zwischen Dorken und Dillmen 12. 18. 37. 42.
Prein hält das Römerkastell von Oberaden bei Bienen für Also 25.
Quellenberichte, Charakteristik der Quellen 11.
Römerstraßen, Darstellung des Netzes der R. in Nordwestdeutschland 37.
Römische Kastelle in Nordwestdeutschland 38.
Sagen von zukünftigen Schlachten. Ihre Bedeutung für die Geschichtsforschung 28. — Sage aus der Gegend von Werl 46.
Saltus Teutoburgensis 18. — Kommt nur einmal in der Literatur, die

Lactus, vor 23. — Von Cluver und Fürstenberg auf den Däning übertragen 23. 30. — Kann unmöglich bei Marl gesucht werden 31. — Ist der Arnberger Wald zwischen Nürz und Möhne 36. — Eingehende Schilderung des Waldgebirges, Übereinstimmung mit den Quellenberichten. 42. 44.

Salzquellen, ihre religiöse Bedeutung 47.

Salzstraße, vom Stadweg zum Haarweg, von Varus durchzogen 44. 49.

Schillingsweg, im Arnberger Walde, s. Massengräber 45.

Segetes, Vater der Thusnelba, Schwiegervater Armins, fanatischer Anhänger der Römer 12. 36. — Warnt Varus vergeblich 4. 6. 13. 34. — Von Germanicus i. J. 16 befreit 18.

Segimer, Vater des Armin und Flavius 5. 36.

Sentius Saturninus, Statthalter in Germanien, setzt des Tiberius Politik glücklich fort. Sein Zug gegen Marobd 12. 36.

Stigambres, 40 000 von Tiberius ans linke Rheinufer verpflanzt. Ihre Gauvölker, die Chattuarier, Landen, Sufattier im rechtsrheinischen Germanien nehmen am Kampfe gegen Varus teil 12. 37. 41. 49.

Silius, Legat des Germanicus 10. 19.

Sinnsfeld, nach Hülsenbeck lag hier das Sommerlager des Varus 48. 49.

Sörenstelle im Arnberger Walde, s. Massengräber 45.

Sommerlager des Varus wird vermutet in Aliso (Elsen bei Paderborn) 30, bei Nienburg a. d. W. 31, bei Minden 32, bei Nehme a. d. W. 33, bei Detmold 34, auf dem Sinnsfelde, unweit der Gressburg 48. 49.

Spuren der Schlacht. Ihre Bedeutung für die Bestimmung des Schlachtesortes (Lager, Massengräber, Altäre, Münzfunde, heilige Haine usw.) 22.

Stertinus, Legat des Germanicus 9. 18. 34. 43.

Strabo, der Geograph. Leben und Wert 2. — Notiz über den Fluß Lupias 3. 31.

Sufattier, Gauvölk der Stigambres (Soest), nehmen am Kampfe gegen Varus teil 41.

Tacitus, Cornelius, römischer Geschichtschreiber. Leben und Werke 2. — Berichte von Teilnehmern an der Varusschlacht 9. — Bericht über des Germanicus Feldzüge i. J. 15 u. 16 9.

Teutoburg. Darf die Grotenburg als solche bezeichnet werden? 23. — Deutung des Namens bei Knoke 23. Sonstige Erklärungen 30. 34.

Thumelitus, Armins und Thusnelbas Sohn 18.

Thusnelba, Armins Gattin 18.

Tiberius, sein Wirken in Germanien 12. 36. 37. 48.

Ultimi Bructerorum, die entlegensten Teile des Bructerlandes. Was ist darunter zu verstehen? 28. 43.

Uspeter, überfallen Germanicus im Jahre 14 41.

Vala Numonius, Legat des Varus 4. 15. 34.

Varus, Quintilius. Familie und Charakter 3. 6. — Verwaltung von Germanien 5. 13. 36. — Aufenthalt bei den Cheruskern 5. 13. 40. — Sein Zug an den Rhein durch den saltus Teutoburgiensis 14. — Zur Umkehr genötigt (Mommson) 32. — Dauer des Marsches bis zur Vernichtung 14. 15. 35. 40. — Zuglinie 43. — Länge der Tagemärsche 48.

Varusheer, Stärke des Varusheeres 15. 40 Anm.

Varusschlacht, Quellenberichte 4—6. — Darstellung nach den Quellen 12—15. — Hypothesen über den Ort der

Niederlage 20. — Beschaffenheit des Terrains 42.

Vellejus Paterculus, römischer Geschichtschreiber. Leben und Wert 2. — Charakteristik seines Wertes 11. — Sein Bericht über die Varusschlacht 4.

Weri, nach Hülsenbeck der Ort der Varusschlacht 20. 36. 47. 49.

Wiederbrück, Römerkastell Ummia 38.

Wiskich, 9 Anm. 35.

Wilmus, verlegt Aliso nach Haltern, das Feld der Varusschlacht nach Hibbesen bei Detmold 20. 34.

Xanten, Castra Votora, Römerfestung. 12. 25. 32. 37.

Zonaras, griechischer Geschichtschreiber, berichtet über die Einnahme von Aliso durch die Germanen 8.